

Protokoll der Gründungsversammlung des SPD Ortsvereins Hansestadt Warburg am 12.12.2014 im Corvinushaus, Sternstr. 19 in Warburg.

Anwesend siehe separate Liste

Matthias Kochs nimmt ab 20:00 Uhr an der Versammlung teil.

Marlies Müller verlässt die Versammlung um 21:00 Uhr

Eröffnung der Versammlung durch Christoph Dolle um 19:16 Uhr.

Top 1 Begrüßung

Begrüßung durch den Vorsitzenden des SPD Stadtverbandes Warburg und Erläuterung der Wichtigkeit der Zusammenlegung der Ortsvereine des Stadtverbandes zu einem neuen Ortsverein Hansestadt Warburg. Christoph geht insbesondere auf die geleistete Vorarbeit hierzu ein. Weiter bedankt sich Christoph für die Teilnahme und Anwesenheit.

Top 2 Formalien

Wahl des Präsidiums

Christoph Dolle schlägt Eric Volmert als Versammlungsleiter und Thorben Dierkes als stv. Versammlungsleiter vor, sowie als Schriftführer: Patrick Engelbracht. Die Wahl zum Präsidium erfolgt einstimmig.

Eric Volmert lässt über die Tagesordnung abstimmen. Annahme erfolgt einstimmig.

Top 3 Politischer Bericht

Christoph Dolle erläutert die Wichtigkeit der neuen Organisation. Er erklärt, dass es in der bisherigen Struktur Ortsvereine gab, die nicht mehr satzungsgemäß funktioniert haben. Auch gibt es in vielen Ortsvereinen z. T. seit über zehn Jahren keine Veränderung mehr in den Vorstandsfunktionen.

Christoph macht die Folgen der demographischen Entwicklung für die SPD deutlich, die einen massiven Verlust an Mitgliedern zur Folge hat. Die SPD hat, über alle Gliederungen hinweg, in den letzten fünfzehn Jahren ca. ein Drittel ihrer Mitglieder verloren. Er führt weiter aus, dass es im Vorfeld der Zusammenlegung in den Ortsvereinen Bedenken gab, dass die die Bevölkerung ihre Ansprechpartner in den Orten verlieren würde. Um diese Bedenken zu zerstreuen, sieht die neue Satzung die Möglichkeit der Gründung von Ortsabteilungen (OA) vor. Die Partei wird in den Orten von bürokratischem Ballast befreit. Christoph erklärt, dass die Ortsabteilungen eine Handkasse erhalten werden. Die finanzielle Ausstattung soll sich nach dem Mitgliederschlüssel der OA richten. Abrechnung erfolgt am Jahresende mit dem Ortsverein. Zum Schluss seiner Ausführungen geht Christoph noch auf die Vorteile eines Ortsvereins ein, der mit ca. 160 Mitgliedern wesentlich effektiver arbeiten kann und es auch eher möglich sein wird, Politprominenz nach Warburg zu holen. Im Übrigen soll in Zukunft die inhaltliche politische Arbeit im Vordergrund stehen.

Top 4 Aussprache

Reinhold Kaufmann fragt nach der technischen Umsetzung der Handkasse und fragt ob in Zukunft die Ortsabteilungen auch ein Konto benötigen. Herbert Cramme erklärt, wie die Handkasse funktioniert und weist darauf hin, dass die OA nach der Finanzordnung der Partei nicht kontoberechtigt sind. Das Thema Handkasse nimmt einen breiten Raum in der Diskussion ein. Es folgen Redebeiträge von Herbert Cramme, Manfred Nolte, Heinz Koch und anderen.

Der Ortsverein und die Ortsabteilungen werden im kommenden Jahr ihre Erfahrungen mit der Handkasse sammeln und dann neu entscheiden.

Es folgt eine Diskussion über §6 der Satzung die Zusammensetzung des neuen Vorstandes bezüglich der Anzahl der Beisitzer §6 Abs. 4.

Christoph macht eine Anmerkung zur Häufigkeit der Mitgliederversammlungen im §5 Abs. 1 und schlägt vor, den Passus wir folgt zu ändern: „Die Mitgliederversammlung soll regelmäßig und mindestens viermal Jährlich stattfinden.“.

Herbert zitiert einen vergleichbare Formulierung aus der neuen Satzung des Ortsvereins Paderborn.

Top 5 Abstimmung über die Satzung

Eric Volmert lässt durch Handzeichen über die neue Satzung abstimmen, dass Ergebnis ist einstimmig die Satzung ist in der nun geänderten Form angenommen.

Top. 6 Wahlen

Zunächst muss die Anzahl der Beisitzer festgelegt werden. Christoph Dolle schlägt 11 Beisitzer für den Vorstand vor und verliert die eingegangenen Vorschläge. Aus der Mitte der Versammlung erfolgen weitere Vorschläge. Vorgeschlagen werden Diedrich Schacht aus Herlinghausen und Thorben Dierkes aus Warburg.

Daraufhin schlägt Patrick Engelbracht vor, 13 Beisitzer zu wählen, um so, so viele Genossen wie möglich in die Vorstandsarbeit einzubeziehen. Auch hier solle man die Erfahrungen mit einem Vorstand in dieser Größe sammeln und in zwei Jahren ggf. die Anzahl der Beisitzer wieder reduzieren.

Über die Anzahl der Beisitz entfaltet sich eine rege Diskussion. Eric lässt schließlich über den Vorschlag 13 Beisitzer zu wählen abstimmen. Das Votum ist einstimmig.

Christoph Dolle sammelt Vorschläge für eine Zählkommission und schlägt Hannelore Ludwig und Anton Wiemers vor. Vorschlag wird angenommen.

In geheimer Wahl werden gewählt:

Vorsitzender:	Dolle, Christoph
stv. Vorsitzende:	Büchenschütz, Eva-Maria
stv. Vorsitzender:	Volmert, Eric
Kassierer:	Hellmut, Karl-Heinz
stv. Kassierer:	Engelbracht, Patrick
Schriftführer:	Oppermann, Marc

Beisitzer: Backhaus, Rainer
Cramme, Herbert
Dierkes, Thorben
Garbes, Siegbert
Herwig, Rainer
Kaufmann, Reinhold
Knop, Ronald
Kochs, Matthias
Kramer, Peter
Mogge, Thorsten
Schacht, Dietrich
Trotzki, Lothar
Viereck, Karsten

Alle gewählten nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer schlägt Christoph Dolle Nora Büchsenschütz und Manfred Nolte vor. Die Wahl erfolgt offen. Nora Büchsenschütz und Manfred Nolte werden einstimmig als Kassenprüfer/in gewählt.

Für den Parteikonvent des SPD-Kreisverbandes Höxter, der am 17.01.2015 in Warburg stattfinden wird schlägt die Versammlung Reinhold Kaufmann und Dietrich Schacht vor. Als Vertreter werden Thorben Dierkes, Siegbert Garbes und Eric Volmert benannt.

Top 7 Weitere Anträge

Herbert Schauf beantragt, dass der Ortsverein Stellung zur Haltung des SPD Vorsitzenden Sigmar Gabriel zum Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada beziehen soll. Aus der Presse sei zu entnehmen, dass Sigmar Gabriel, entgegen einem Beschluss des Parteikonvents, dem Handelsabkommen trotz des Investitionsschutzabkommen und dem Einsatz von privaten Schiedsgerichten zustimmen könnte.

Herbert Cramme schlägt vor, dass der neue Vorstand dazu ein abstimmungsfähiges Papier vorlegen solle, das auf der nächsten Mitgliederversammlung beraten werden soll. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Anton Wiemers sorgt sich, dass Fracking zu Forschungszwecken doch erlaubt werden könnte. Patrick Engelbracht meint, dass aufgrund des aktuell niedrigen Ölpreises, derzeit Fracking nicht rentabel ist. Das Verfahren sei deutlich aufwendiger als Ölfelder mit herkömmlichen Methoden auszubeuten. Es wird beschlossen, dass der Vorstand der nächsten Mitgliederversammlung auch hierzu ein Papier vorlegen soll.

Herbert Cramme beantragt, dass der Vorstand für das nächste Jahr einen Terminplan und einen Plan für mögliche Aktivitäten vorlegen soll.

Herbert Cramme weist weiterhin darauf hin, dass die Kassen der bisherigen Ortsvereine und des Stadtverbandes am 18.12.2014 abgeschlossen sein müssen und das Geld an den Kreisverband zu überwiesen sei. Die Kontostände müssen am 18. Dezember auf **Null** sein.

Karl Heinz Hellmuth will dafür sorgen, dass die Kontonummer des alten Stadtverbandes auf den neuen Ortsverein Hansestadt Warburg umgeschrieben wird.

Top 8 Schlusswort des neuen Vorsitzenden Christoph Dolle

Christoph bedankt sich bei allen für die bisher geleistete Arbeit in den alten Ortsvereinen und betont die Wichtigkeit der Arbeit vor Ort für die Zukunft.

Eric Volmert schließt die Versammlung um 21:30 Uhr.

Für die Richtigkeit

gez. Patrick Engelbracht.